

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/niedereschach/Andrea-Mueller-ist-neue-DRK-Chefin;art372527,5339278,0>

Andrea Müller ist neue DRK-Chefin

25.01.2012 01:45

Andrea Müller ist neue DRK-Chefin

Angelika Müller ist neue Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Fischbach. Sie löste bei der Jahreshauptversammlung im Landgasthof „Zum Mohren“ Robert Stern ab, der nach zehn Jahren als Vorsitzender des DRK Fischbach aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte.



Als bleibende Erinnerung an das Rote Kreuz und als Dank für die geleistete immense Arbeit überreichen Josef Hug (Mitte) und der zweite Vorsitzende des DRK Fischbach, Wolfgang Schwochert (rechts), eine Bildercollage mit DRK-Fotos und Bildern aus den vergangenen 37 Jahren an Robert Stern. (links).

Bantle

Stern, der seit 37 Jahren dem DRK Fischbach angehört, davon zwei Drittel in verantwortlichen Positionen und zuletzt zehn Jahre als Vorsitzender, wird dem DRK Fischbach aber weiterhin zur Verfügung stehen und wenn es gewünscht wird helfen, wo er kann und wo es ihm möglich ist. „Das DRK Fischbach kann froh sein, dass Angelika Müller das nun macht. Ich wünsche ihr alles Gute und verschwinde nicht von der Bildfläche, sondern bin zur Stelle, wenn Not am Mann ist“, so Robert Stern.

Angelika Müller selbst hat lange und intensiv überlegt, ob sie die Nachfolge von Stern antreten möchte. „Man kann sich auf euch verlassen, deshalb habe ich gesagt, ich mache es“, so Angelika Müller nach ihrer einstimmig erfolgten Wahl an die Fischbacher DRK-Bereitschaft. Ein „führungsloser Verein“ hätte nach außen ein schlechtes Bild abgegeben, nannte Angelika Müller als weiteren Grund für ihre Bereitschaft, das Vorsitzendenamt zu übernehmen.

Fischbachs Ortsvorsteher Peter Engesser, als Ehrenbereitschaftsleiter und Mitglied der Bereitschaft eng mit dem DRK-Ortsverein Fischbach verbunden, zeigte sich überzeugt, dass Angelika Müller das Vorsitzendenamt gut ausfüllen wird. „Wenn ich Dir in irgendeiner Art helfen kann, bin ich der letzte, der Nein sagt“, bot Engesser der neuen Vorsitzenden ebenfalls Unterstützung an.

Dem zweiten Ehrenbereitschaftsleiter des Fischbacher DRK, Josef Hug, war es vorbehalten, Robert Stern zu ehren und zu danken. „Robert hat im DRK Fischbach seit 1975 schon alles gemacht, vom Tellerwäscher bis hin zum Vorsitzenden“, so Hug. Seit 1975 gehöre er dem DRK Fischbach an, 1986 habe er den Zugführerlehrgang absolviert, 1989 die Sanitätsausbildung, seit 1989 sei er Gruppenführer, seit 1991 Erste-Hilfe-Ausbilder, 1996 bis 1998 war er stellvertretender Bereitschaftsleiter, seit 2002 Vorsitzender und 2006 habe er einen Lehrgang über Technik und Sicherheit absolviert.

Stern sei stets ein guter Repräsentant des Roten Kreuzes Fischbach gewesen, die von ihm geleiteten Vorstandssitzungen seien stets „gut strukturiert und zielführend“ gewesen. Mit seiner ruhigen, besonnenen, überlegten und stets mit handfesten Argumenten untermauerten Art und seinem stets erfolgreichen Bestreben, auch die Geselligkeit und Kameradschaft innerhalb des DRK Fischbach nie zu kurz kommen zu lassen, sei er stets ein Garant für die gute Kameradschaft beim DRK Fischbach gewesen. „Robert, es war eine gute Zeit“, so Hug als langjähriger Weggefährte von Stern wohl wissend wovon er sprach.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.